

Zeitschrift: Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

Band: 86 (1989)

Heft: 8

Artikel: SKöF : Jahrestagung in Locarno

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-838401>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SKöF: Jahrestagung in Locarno

Mitgliederversammlung 31. Mai und 1. Juni 1989

An die 350 Kolleginnen, Kollegen wie Gäste konnte Präsident Emil Künzler in der immensen supermodernen Mehrzweckhalle in Locarno im Laufe des Nachmittags des 31. Mai zur zweitägigen Jahresversammlung willkommen heissen. Unter den Gästen befanden sich der höchste Magistrat unseres Landes Nationalratspräsident Joseph Iten, Rechtsanwalt in Hergiswil, der mit seinem Grundsatzreferat dem ersten Tag das Gepräge gab, weiter Diego Scacchi, Stadtpräsident von Locarno, Franco Moser und Gustavo Seitz von der kantonalen Verwaltung, Ehrenpräsident Ruedi Mittner, Dr. Peter Hess, Direktor BAP, Maia Jäggi, Sektion Familienfragen BSV, Charlotte Jean-Richard, Stiftungspräsidentin der LAKO, Anne-Marie Philipoff, présidente du GRIAPP, Ehrenmitglied Erich Schwyter, der sich einmal mehr für die Organisation der Jahrestagung verdient machte.

Im Rahmen einer gerafften Berichterstattung über die wohlgelungene und inhaltsreiche Tagung im gastfreundlichen Tessin kann es nicht darum gehen, detailliert auf die verschiedenen Referate von ausserordentlich qualifizierten Rednern einzugehen. Sämtliche Vorträge, die gehalten wurden, können in dieser respektive aus Platzgründen in den kommenden Nummern der ZöF nachgelesen werden. In der Juli-Ausgabe wurde bereits das Referat von Urs Hadorn, Vizedirektor beim Delegierten für das Flüchtlingswesen, zum Thema Revision des ZUG publiziert.

Die statutarischen Traktanden, wie Tätigkeitsbericht, Rechnung 1988 und Voranschlag 1990, gaben zu keinen Diskussionen Anlass. In den Vorstand wurden neu gewählt: Paul Holenstein, Chef des kantonalen Fürsorgeamtes, Frauenfeld, und Carlo Denti, Chef der Abteilung Soziale Aktion im kantonalen Sozialdepartement Bellinzona. Die beiden ersetzen Kurt Knecht, juristischer Mitarbeiter des Justiz-, Polizei- und Fürsorgedepartementes im Kanton Thurgau und Franco Risi, der unlängst zum Personalchef der Verwaltung des Kantons Tessin ernannt worden ist.

Die zweitägige Tagung im Tessin hat zweifellos zu einer vertieften kollegialen Kontaktnahme der Sprachgruppen unseres Landes beigetragen, neue Freundschaften unter den Kolleginnen und Kollegen angebahnt, vor allem zur kollegialen Toleranz beigetragen. In einer der nächsten Nummern der ZöF wird traditionsgemäss das Verhandlungsprotokoll publiziert.

p.sch.